

FUJITSU Software BS2000 DAB

Version 9.5A
Juli 2017

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2017 Fujitsu Technology Solutions

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1 Allgemeines	2
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	3
2 Software-Erweiterungen	4
3 Technische Hinweise	5
3.1 Ressourcenbedarf	5
3.2 SW-Konfiguration	5
3.3 Produkt-Installation	5
3.4 Produkt-Einsatz	5
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	6
3.6 Inkompatibilitäten	6
3.7 Einschränkungen	6
3.8 Verhalten im Fehlerfall	7
4 Hardware-Anforderungen	8
5 Firmware-Stände	9

1 Allgemeines

DAB (=‘Disk Access Buffer’) ist ein Softwareprodukt im Rahmen des HIPERFILE-Konzepts zur Verbesserung der Ein-/ Ausgabe-Leistung eines BS2000-Rechners und dient dabei speziell dem CPU-seitigen "software caching" ausgewählter Datenträger bzw. -bereiche.

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu DAB V9.5A unter dem Betriebssystem BS2000¹.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juli 2017.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

DAB V9.5A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Dieses Softwareprodukt wird den Kunden zu den Bedingungen für die Nutzung von Softwareprodukten gegen einmalige / laufende Zahlung überlassen.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu DAB V9.5A erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

Lieferbestandteil	Beschreibung
<code>SYSMES.DAB.095</code>	Meldungsdatei
<code>SYSRMS.DAB.095</code>	Objektkorrekturen im RMS-Format
<code>SYSSDF.DAB.095</code>	Syntaxdatei
<code>SYSSSC.DAB.095</code>	Subsystem-Deklaration
<code>SYSSSI.DAB.095</code>	Subsystem-Initialisierungsdatei
<code>SYSSII.DAB.095</code>	IMON-Installationsinformationen
<code>SYSEFGM.DAB.095.D</code>	Freigabemitteilung (deutsch)
<code>SYSEFGM.DAB.095.E</code>	Freigabemitteilung (englisch)

¹ BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions

Folgender Lieferbestandteil wird nur auf /390-Servern benötigt:

SYSLNK.DAB.095 Lademodulbibliothek

Folgender Lieferbestandteil wird nur auf x86-Servern benötigt:

SKMLNK.DAB.095 Lademodulbibliothek

1.3 Dokumentation

Folgende Dokumentation ist für DAB V9.5A verfügbar:

DAB V9.5, Bestellnr. U2431-J-Z125-17 (deutsch) bzw.
DAB V9.5, Bestellnr. U2431-J-Z125-17-76 (englisch).

Daneben ist die Dokumentation der BS2000-Standardkonfiguration für den Betrieb von DAB notwendig.

Eine Beschreibung des HIPERFILE-Konzepts ist im Handbuch BS2000/OSD BC V11.0, Einführung in die Systembetreuung, enthalten.

Die Dokumentation ist unter dem Titel BS2000 SoftBooks in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich.

Sie ist auch im Internet unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar.

Handbücher, die mit einer Bestellnummer angezeigt werden, können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Zu den Handbüchern kann es zusätzlich README-Dateien geben. Sie enthalten Änderungen und Erweiterungen zum Handbuch des jeweiligen Produkts.

README-Dateien sind auf der SoftBooks-DVD enthalten bzw. online unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar.

2 Software-Erweiterungen

Entfällt.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Die maximal mögliche Größe eines DAB-Cache hängt vom Hauptspeicher-Ausbau der Anlage ab, bzw. in einem Gastsystem unter VM2000 von der Speichergröße der VM und der Lage des Speicher-Minimums, und zwar bei

- Caches mit MEMORY = *STD oder *BELOW: von der HSP-Größe der VM unterhalb des Speicherminimums (MIN-MEMORY-SIZE) bzw. der HSP-Größe der Anlage,
- Caches mit MEMORY = *ABOVE (nur bei VM sinnvoll): von der HSP-Größe oberhalb des Speicher-Minimums (MEM-SIZE – MIN-MEM-SIZE),
- Caches mit MEMORY = *ANY: von der HSP-Größe (Native oder VM).

Zusätzlich zum eigentlichen Cache-Speicher benötigt DAB residenten Speicher zur Ablage der Verwaltungsdaten. Die hierfür benötigte Speichergröße ist hauptsächlich durch folgende Faktoren gegeben:

1. Verwaltungsdaten für die Cache-Segmente.
Diese benötigen
 - bei 4 kByte-Segmenten ca. 3.1 Prozent der Cache-Größe,
 - bei 8 kByte-Segmenten ca. 1.6 Prozent der Cache-Größe,
 - bei 16 kByte-Segmenten ca. 0.78 Prozent der Cache-Größe und
 - bei 32 kByte-Segmenten ca. 0.39 Prozent der Cache-Größe.Der Bedarf bei Bereichen mit automatisiertem Caching entspricht einer Segment-Größe von 4 kByte (unabhängig von dem bei START-DAB-CACHING angegebenen Wert).
2. Schlüsselfelder (Keys) bei Key-behafteten Dateien.
Diese benötigen ca. 0.8 Prozent der Cache-Größe.

3.2 SW-Konfiguration

DAB V9.5A ist ab Version BS2000 OSD/BC V11.0A ablauffähig.

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes DAB muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

Nach erfolgreicher Installation wird beim nächsten Systemstart automatisch DAB V9.5A geladen.

Soll DAB V9.5A in der laufenden Session gestartet werden, so ist folgende IMON-Funktion anzuwenden:

```
//ACTIVATE-UNITS UNIT-NAME=*INSTALLATION-UNIT(UNIT-NAME=DAB)
```

3.4 Produkt-Einsatz

Folgende Hinweise sind beim Einsatz von DAB V9.5A zu berücksichtigen:

1. Weil die im Hauptspeicher abgelegten Daten nach einem Systemabbruch nicht mehr verfügbar sind, wird dringend empfohlen, nur solche Dateien mit Schreib- oder Schreib-Lese-Caching zu unterstützen, die sich nach einem eventuellen Systemabbruch mit vertretbarem Aufwand wiederherstellen lassen.
Ebenso wird dringend empfohlen, automatisierte Cache-Bereiche mit AREA=*BY-SYSTEM nur mit CACHING-MODE=*READ oder =*BY-CACHE-MEDIUM einzurichten.
2. Die in der Subsystem-Initialisierungsdatei hinterlegten Einstellungen werden nur beim Start des Subsystems DAB ausgewertet, was normalerweise schon vor System Ready geschieht. Soll eine Einstellung in der aktuellen Session geändert werden, ist nach Ändern des Datei-Eintrags ein Beenden und Neustarten des Subsystems nötig.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Der Globalspeicher (GS) als Cache-Medium wird in dieser Version nicht mehr unterstützt.

Damit entfallen die diesbezüglichen Kommandos bzw. Kommando-Operanden und Funktionen.

USER-PFA wird in dieser Version letztmalig unterstützt und steht in kommenden Versionen nicht mehr zur Verfügung.

3.6 Inkompatibilitäten

Entfällt.

3.7 Einschränkungen

Es gibt einige Sonderfälle, in denen das DAB-Caching grundsätzlich nicht unterstützt wird. Diese Einschränkungen sind funktionell notwendig, um einen fehlerfreien Ablauf sicherzustellen.

Im Einzelnen sind dies folgende Fälle:

1. Das DAB-Caching des HOME-Pubsets per USER-PFA wird nicht unterstützt.
2. Das DAB-Caching des HOME-Pubsets per ADM-PFA mit AREA=*BY-SYSTEM und CACHING-MODE=*READ-WRITE oder =*WRITE wird nicht unterstützt.
3. Im USER-PFA-Konzept werden nur Pubsets unterstützt, das Cachen von Privatplatten durch USER-PFA ist nicht möglich.
4. Das gleichzeitige Cachen von Public Volumes sowohl über USER-PFA als auch ADM-PFA ist nicht möglich.
5. Das Cachen von verschlüsselten Dateien im Schreib-Lese- oder Schreib-Modus ist nicht möglich.
6. Es können maximal ca. 500 DAB-Caches eingerichtet werden.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- Protokoll der START-DAB-CACHING-Kommandos
- ggf. System-Dump oder SLED
- Kopie der Conslog-Datei
- Kopie der Datei SYSREP.DAB.095
- Kopie oder Auswertung der SERSLOG-Datei
- Kopie oder Auswertung der HERSLOG-Datei

4 Hardware-Anforderungen

DAB V9.5A ist auf allen von BS2000/OSD BC V11.0 unterstützten Zentraleinheiten einsetzbar.

5 Firmware-Stände

Nicht relevant.